

Mit Ruhe genießen

Die Costa del Sol ist bei Touristen ein Dauerbrenner. Im andalusischen Hinterland tauchen sie selten auf – wenn die wüssten, was sie verpassen: zum Beispiel das Bungalow-Hotel „Molino Rio Alájar“

FOTOS CHRISTOPH KÖSTER TEXT BERND STÖRTEBEK



1 Im Herzen eines riesigen Naturparks, am Rande eines Bergdorfes, liegt das „Molino Rio Alájar“: sechs Bungalows in faszinierend schöner Landschaft, alle stilecht eingerichtet.

2 Wenn der Schatten der jahrhundertealten Korkeichen nicht genügend Kühlung bietet, hilft ein erfrischendes Bad im hoteleigenen Pool.



Was für ein Ausblick! Jeder Bungalow hat seine eigene Terrasse, die von morgens bis abends zum Verweilen einlädt.



1

1 Ungezählte kleine Bergdörfer – seit langer Zeit unverändert – bereichern die Landschaft des Naturparks Sierra de Aracena y Picos de Aroche, in dessen Herz das „Molino Rio Alájar“ liegt.

2 Liebevoll gesammelte antike Möbel aus der Region geben jedem der sechs Bungalows seinen unverwechselbaren Charakter. Auch für den Bau wurden lokale Materialien eingesetzt.

2



Auf der Sonnenseite

ANDALUSIEN! Was für einen schönen Klang dieses Wort doch hat. Wer an Andalusien denkt, verbindet damit sicher in erster Linie die Costa del Sol, deren Strände seit Jahrzehnten Touristenströme ans Mittelmeer locken. Sonne und Strand gelten vielen als das Rezept für einen schönen Urlaub, und beides wird hier reichlich geboten. Wer sich aber nur eine Stunde weit von den Bettenburgen der Küste entfernt, lernt das ganz andere Andalusien kennen. Hier steht die Zeit still, keine Hochhäuser prägen den Horizont, sondern Dörfer, die

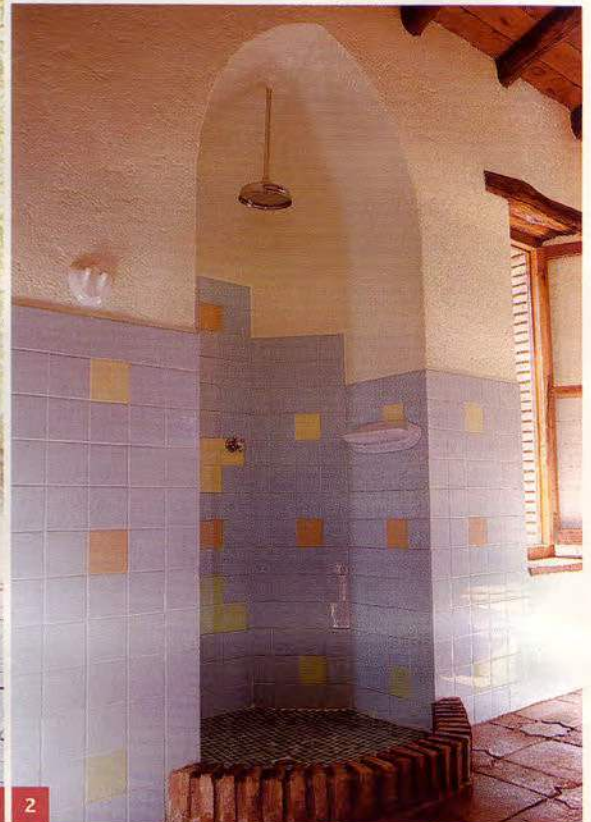
seit Jahrhunderten unverändert erscheinen. Hier gibt es romantische Landhotels, abgelegene Fincas und Haciendas. Städte wie Sevilla, Córdoba oder Granada sind sichtbare Zeichen der Vielvölkerkultur, die diese Region geprägt hat. Phönizier, Griechen, Karthager und natürlich die Römer waren frühe Bewohner, im achten Jahrhundert kamen dann die Mauren, die hier bis Anfang des 15. Jahrhunderts herrschten. Ihre Spuren reichen bis in die heutige Zeit. Es gibt also viel zu sehen und auch viel zu erleben, und wer einen →



1 Jeder der sechs Bungalows verfügt über eine voll ausgestattete Landhausküche.

2 Die offenen Duschen beschwören in ihrer Farbgebung die maurische Tradition.

3 Der Kamin ist für die Stimmung da, zum Heizen an kühlen Tagen reicht die Fußbodenheizung.



Naturfarben

→ Ausgangspunkt für seine Entdeckungen sucht, findet vielleicht mit dem kleinen Landhotel „Molino Rio Alájar“ genau das Richtige. Schon die Anreise lässt ahnen, was den Gast erwartet. Nach einer Dreiviertelstunde Fahrt von Sevilla führt der Weg in ein Tal, durch dichte Kastanien- und Korkeichenwälder schlängelt sich die Straße. Von weitem schon ist das Bergdorf Alájar sichtbar, es verdankt seinen Namen einem imposant über dem Dorf hängenden Felsvorsprung, auf dessen Spitze das Kloster Peña de Arias Montano thront. „Alájar“ ist das arabische Wort für Stein, und das Dorf liegt in einem der schönsten Täler des Naturparks Sierra de Aracena y Picos de Aroche, etwa 80 Kilometer nordwestlich von Sevilla. →



- 1** Viele der Zutaten aus José Vicente's Restaurant sind in seinem kleinen Laden zu kaufen. So kann man ein Stück Andalusien mitnehmen.
- 2** In José Vicente's Restaurant wird auch der verwöhnteste Gaumen entzückt. Das Menü ab 18 Euro (vier bis fünf Gänge) ist ein echtes Erlebnis.



Ursprünglichkeit

→ An blühenden Wiesen und einer uralten Steinmauer entlang geht es dann zum „Molino del Rio Alájar“. Die kleine Anlage besteht aus sechs Bungalows, die zwei bis sechs Personen beherbergen. Sie sind harmonisch in die faszinierende Landschaft integriert und zeigen viele liebevolle Details. Alle für den Bau und für die Einrichtung verwendeten Materialien stammen aus der Region. Jeder der Bungalows ist eher rustikal möbliert und verfügt über eine voll eingerichtete Küche. Das „Molino del Rio Alájar“ ist keine Luxusherberge, will auch keine sein. Es hat kein Restaurant und bietet standardmäßig auch kein Frühstück. Wer für seinen Anreisetag allerdings einen Frühstückskorb bucht, wird sofort mit den lokalen Spezialitäten vertraut gemacht und verwöhnt. Ein Laib

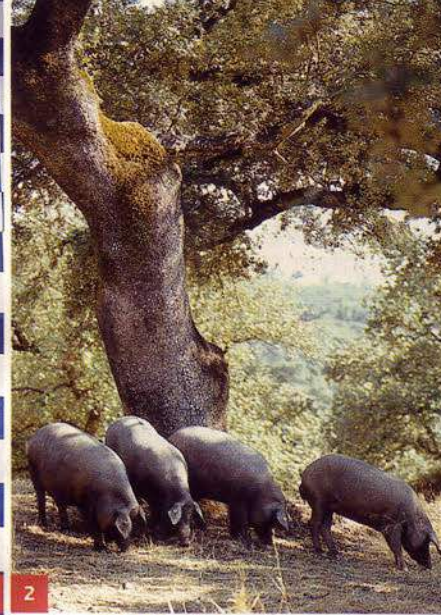
Brot, Berghonig, Butter, Käse und dazu handgeschnittener Jamón und Caña de Lomo (luftgetrocknetes Filet des Iberischen Schweins) machen Appetit auf mehr. Und davon gibt es in diesem Landstrich reichlich. Die holländischen Besitzer des Hotels, Monica und Peter Jan Mulder, geben Ihnen gern Tipps, auf welchen Märkten Sie die frischesten Produkte bekommen.

Aber vielleicht möchten Sie auch gar nicht selbst kochen, wenn Sie zum Beispiel die Küche von José Vicente im zehn Kilometer entfernten Aracena probiert haben. In dem kleinen Restaurant gibt es zwar auch eine Speisekarte, aber ordern Sie doch einfach das Menü des Tages. Mehr als 25 Euro wird Sie das vier- bis fünfgängige Essen nicht kosten, hinzu kommen Wein und →

Landleben

→ Wasser. José kocht mit frischen Zutaten, im Frühjahr mit wildem Spargel, im Herbst mit köstlichen Pilzen. Fragen Sie unbedingt nach „Salmorejo“, einer Art Gazpacho mit im Schmalz des Iberischen Schweins gebratenen Thunfischscheiben. Köstlich! Überhaupt, das Iberische Schwein: Die kleinen, schwarzen Tiere liefern einen der köstlichsten Schinken der Welt, den Jamón de Jabugo. Sie ernähren sich ausschließlich von den herabfallenden Eicheln der Bäume, sind in den unendlichen Wäldern allgegenwärtig und sehen in ihrem ganzen Leben keinen Stall.

Nach einem langen Tag lockt die Terrasse des Bungalows, und beim Blick in den klaren Sternenhimmel kann man die Eindrücke eines Sonnetages noch einmal passieren lassen und genießen. Die Region hat wirklich viel zu bieten. Michael Bendixen, Hotel- und Ferienhausvermittler (www.secretplaces.com), hält sie gar für die schönste unentdeckte Region Europas. ●



- 1 Beim Kauf des Schinkens sollten Sie auf das Markenzeichen „Jamón de Bellota“ achten.
- 2 Sie sind allgegenwärtig, die halbwilden Iberico-Schweine, und ernähren sich überwiegend von den Eicheln der Stein- und Korkeichen.
- 3 Handgeschnittener Schinken mit feiner Marmorierung und überragend würzigem Geschmack.

hotel-info

MOLINO RIO ALÁJAR, Finca Cabezo del Molino s/n
 E-21340 Alájar (Huelva), Tel. (0034 959) 50 12 82
www.molinorioalajar.com, Besitzer: Monica und Peter Jan Mulder
 Das Molino Rio Alájar bietet sechs Gästehäuser
 (2 x ca. 35 m², 2 x ca. 100 m², 2 x ca. 120 m²)
 Preise pro Tag und Bungalow ohne Frühstück: je nach Größe
 ab 112 bis 192 Euro (Fr und Sa) bzw. 70 bis 117 Euro (So bis Fr)
 Buchung online über info@secretplaces.com
 bzw. www.secretplaces.com oder per Telefon (00351 21) 4 64 74 30

Weiches Wasser für pures Aroma



Geschmack erleben. Mit weichem BRITA gefiltertem Wasser. So können sich die Aromen besser entfalten. Sehen und schmecken Sie den Unterschied. Bei Tee, Kaffee und Speisen. Weitere Informationen unter www.brita.de oder kostenlos anrufen: 0800-754 754 7

BRITA
 Wasser, so wie ich es mag



Hier lassen sich Künstler von der Landschaft inspirieren und entdecken an jeder Ecke Geschichten. Kreieren Sie Ihr eigenes Märchen – durch einen Besuch in Cornwall und Devon.

Bestellen Sie Ihren Prospekt zu Kunst, Handwerk und Literatur und den Unterkunftsführer für Cornwall und Devon per E-Mail an dacom@cornwallenterprise.co.uk oder im Internet unter www.cornwall-devon.com (1167)



Cornwall und Devon in Südwestengland



www.cornwall-devon.com